Weihnachtskneipp 2018

Autor(en): **Wäsle, Hans**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich**

Band (Jahr): **122-123 (2017-2018)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-869287

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

WEIHNACHTSKNEIPP 2017

Der Winter 2017 startete kalt, dafür schneearm. Dass sich dies bereits während des Weihnachtskneipps ändern sollte, war uns noch nicht bewusst, als wir gemütlich in Langwies aufbrachen, um über das Mattjisch Horn zum Fondei aufzusteigen. Wir fanden die Hütte leicht unterkühlt vor, aber 12 Teilnehmer, der gute Kachelofen und eine grosse Portion Käsefondue sorgten für sehr wohlige Temperaturen in der Hütte, während draussen das Thermometer über Nacht immer weiter fiel. Am Sonntag stand dann das Thermometer bei -18 °C, was aber nicht schlimm war, weil man es wegen der schlechten Sicht ohnehin kaum lesen konnte. Beim Aufbruch am Morgen gab es noch ein wenig Materialchaos, vor allem wegen verwechselten Skischuhen, die dann auf halbem Weg zum Strassberger Fürggeli wieder zurückgetauscht wurden. So erreichten wir den Übergang, wo uns ein Sturm sondergleichen empfing. Unsere ehrenwerten Altmitglieder wären dort oben beinahe verloren gegangen, obwohl es für sie sicher nicht die erste Abfahrt nach Jenaz war. Das Aufatmen in der Gruppe soll gross gewesen sein, als endlich die ersten Skiliftpfosten im Sturm auftauchten. Dank dem Spuren von Andy Frank konnte der zweite Teil der Gruppe im unteren Teil der Hänge bis zur Waldgrenze noch fantastischen frischen Pulver geniessen. Danke Andy, wieder einmal, für die tolle Spurarbeit! Alles in allem war es wieder ein Weihnachtskneipp wie er sein soll: wildes Wetter, super Essen, warme Hütte und Pulverschnee bis zum Bahnhof!

Hans Wäsle

WEIHNACHTSKNEIPP 2018

Der erste Schnee des Winters 2018/2019 war bereits angekündigt, als sich 20 Huttli im Dezember 2018 zum alljährlichen Weihnachtskneipp in Langwies trafen, um auf der Spoerry Hütte im Fondei die Wintersaison einzuläuten. Leider war die Planung nur fast eine Punktlandung und der grosse Schnee kam nicht schon am Samstag sondern erst in der Nacht auf Sonntag. Im Laufe des Samstags erreichten die meisten wandernd die schön eingeschneite Hütte, während drei Tourengeher über das Mattjischhorn kamen und zwei den weiten Weg von Serneus über den Durannapass auf sich nahmen. Der Ofen in der Hütte wurde von den ersten Ankömmlingen angeschürt, und nach ein paar Stunden genossen wir wie jedes Jahr den heiss glühenden Kachelofen, der der Hütte das gewohnte heimelige Flair verleiht. Natürlich schwärmten die Skifahrer von den lohnenden Verhältnissen, die Fussgänger konnten sie dennoch nicht restlos überzeugen. Die Kochgruppen formierten sich, und sogar die anfangs schwach besetzte Salatgruppe trug zum Menü bei, so dass wir es uns bei Käsespätzle, Guetzli, Schoggikuchen, Wein und Bier gutgehen lassen konnten. An dieser Stelle nochmals

Vom Mattjischhorn hinab nach Strassberg im Jahr 2017 (Foto Hans Wäsle)

Die verschneite Spoerri-Hütte im Jahr 2018 (Foto Martin Hood)

ein herzliches Dankeschön an Roman, der Wein und Bier gestiftet hat!

Es ist nicht einfach, ein passendes Adjektiv zu finden, um die Nacht in der vollen Hütte zu beschreiben. Manche würden sagen «friedlich», aber einige werden sicher die Nacht mit Schnarchen, einem fluchtartigen Verlassen des kleinen Lagers und Umzug in die Stube oder auf den Gang und einem plärrenden Natel in Verbindung bringen. Letzteres haben wir auf dem Fahrweg gefunden, nur um uns dann morgens um 4:00 an einem laut brüllenden Wecker, der sich nicht mehr abstellen liess, zu erfreuen. Nach mehreren Versuchen, das Telefon in der Hütte zu verstecken, half nur noch das Exil, und das Telefon musste draussen im inzwischen aufgezogenen Schneesturm einen Kältetod sterben.

Am Sonntag, nachdem die Hütte geputzt und alles aufgeräumt war, blieb uns nichts anderes übrig, als uns in den Schneesturm zu wagen, inklusive Whiteout. Pläne für eine weitere Mattjischorn-Besteigung wurden fallengelassen, aber dennoch liessen sich ein paar Wackere nicht davon abbringen, mit Karte, Kompass und GPS über den Durannapass zu navigieren. Eine grosse Gruppe bevorzugte einen Spaziergang und genoss die traumhafte Winterlandschaft beim Abstieg auf dem Sommerweg entlang des Fondeier Baches. Insgesamt war es wieder ein sehr gelungenes Wochenende, auch wenn nicht so viel Ski gefahren wurde wie auch schon. Und so bleibt die Vorfreude auf den Weihnachtskneipp 2019!

Hans Wäsle

Auf dem Weg zum Fondei, 2018 (Foto Martin Hood)